



# ***Bürgermeisterbrief***

An einen  
Haushalt  
Folge II/8  
=====

Leogang, im Dezember 1981

Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wenn ich im letzten Bürgermeisterbrief über das Problem Wassermangel berichtet habe, so muß ich heute vom Gegenteil schreiben:

Jahrzehnte sind vergangen, seit Leogang Hochwasserschäden in etwa dem gleichen Ausmaß wie im letzten Sommer zu verzeichnen hatte. Die Mittel, die zur Sanierung der Gärten, Wiesen, Straßen, Plätze und sonstigem sowie zur Verbauung der Ufer erforderlich sind bzw. waren, gehen in die Hunderttausende, ja in Millionen von Schillingen. Neben den Schäden im Bereich der Leoganger Ache sind die Gebiete Schwarzbach und Finstersbach arg zu Schaden gekommen.

Um 3 Uhr morgens heulte die Sirene zum ersten Mal. Einsatz in Grießen beim Martlbauern, dann folgte ein weiterer Alarm, Einsatzort Finstersbach. Was sich dann am Morgen bzw. am frühen Vormittag abspielte, kann nur noch der ermessen, der vom Tempo der Vernichtung Zeuge wurde. Da die Gefahrenstellen immer mehr wurden, mußte die Freiwillige Feuerwehr Saalfelden um Hilfe gebeten bzw. angefordert werden.

Durch das gute Zusammenwirken von Menschen und Gerät konnte noch Schlimmeres verhindert werden. Trotz all dieser großen Schäden dürfen wir wiederum von Glück reden, daß Leben und Gesundheit von Menschen (mit Ausnahme eines Feuerwehrmannes der Feuerwehr Saalfelden, der sich im Einsatz eine leichte Brustkorbquetschung zuzog) nicht zu beklagen waren. Vieles wird uns in Erinnerung bleiben, manches lange Zeit Zeuge dieses Katastrophentages sein. Eines aber soll uns für immer bleiben: Die moderne Zeit mit all ihren technischen Errungenschaften ist auch in solchen Fällen eine sehr große, nicht mehr wegdenkbare Hilfe, aber den Ausschlag zur Bekämpfung derlei Naturgewalten setzt der Mensch, aber nicht der Einzelne, sondern die große Menge Menschen, in unserem Fall all die freiwilligen Helfer.

Ich danke allen, die sich für diesen Einsatz zur Verfügung stellten, ganz herzlich, im besonderen den Männern der Freiwilligen Feuerwehren Leogang und Saalfelden.

Bereits am Freitag, dem 24. Juli, wurden die großen Schäden im Bereich der Leoganger Ache von Herrn Hofrat Hoffmann als Chef der Wildbachverbauung des Landes Salzburg, Herrn Oberforstrat Zisler von der Wildbachverbauung Zell am See, sowie von Herrn Landesrat Dipl.-Ing. Bonimaier, besichtigt.

Bei dieser Besichtigung, die nicht nur der Schadensfeststellung, sondern im besonderen der Sanierung der Ufer (Verbauungsmaßnahmen) dienen sollte, wurde mir doch um vieles leichter. Es wurde mir zugesichert, daß bereits am Montag, dem 27. Juli, mit der Verbauung der Ache begonnen wird, und zwar in der Reihenfolge, daß als erstes im Bereich Stadlbauernsiedlung und Haus Madreiter Angela in Angriff genommen wird. Als nächstes wird in Hütten und anschließend am Parkplatz Asitz die Verbauung durchgeführt werden. Die Gefahrenstellen im Bereich der Schwarzbachsiedlung sowie im Schwarzleo sollen zwischendurch gerichtet werden.

Inzwischen wurde der größte Teil der Ufereinrisse durch Verbauung saniert bzw. so abgesichert, daß in diesen Gebieten nach menschlichem Ermessen nichts mehr zu befürchten sein dürfte.

Verdienstzeichen in Silber  
für Frau Käthe Talmann und Herrn Franz Herzog

Die Gemeindevertretung hat am 31. August ds. Js. den Beschluß gefaßt, auf Grund besonderer Verdienste um Heimat- und Brauchtumspflege Frau Käthe Talmann und Herrn Franz Herzog mit dem Verdienstzeichen in Silber der Gemeinde Leogang zu ehren.

Die Überreichung des Verdienstzeichens sowie der Urkunde an den leider sehr behinderten Franz Herzog erfolgte im Kreise seiner Familie im Ofenlehen. Franz Herzog wurde am 18. August 1902 in Niedernsill geboren. 1920 kam er zur Bäckermühle, am 3. Februar 1925 verehelichte er sich mit Agnes Kranawendter, Ofenlehen. Gleich nach dem Krieg bemühte sich Franz Herzog um den Wiederaufbau des Trachtenerhaltungsvereins "D'Spielberger" und stand der Geehrte dem Verein 23 Jahre als Obmann vor. Sehr viel Zeit opferte Franz Herzog auch für die Theatergruppe, wo er lange Zeit aktiv tätig war. Als Hochzeitslader hat der Geehrte sehr vielen Eheleuten den Hochzeitstag verschönt und zur Freude der Bevölkerung, im besonderen der Hochzeitsgäste, gewirkt.

Daß dem Geehrten noch einige schöne Jahre beschieden sein mögen, wäre mein und unser aller Wunsch.

Aus Gesundheitsgründen konnte die Übergabe des Verdienstzeichens an Frau Käthe Talmann noch nicht erfolgen.

Goldene Hochzeit

In aller Bescheidenheit, wie es überhaupt ihre Art ist, feierten bereits im Jänner 1981 Josefine und Hans Lackner das Fest der Goldenen Hochzeit. Erst jetzt holte die Gemeinde das Versäumte nach und stellte sich beim Jubelpaar mit einem kleinen Geschenk als Gratulant ein und lud im engsten Familienkreis beim Wachterwirt zu einem Abendessen ein. Fast ebensoviele Jahre wie das gemeinsame Zusammenleben mit seiner Gattin war der Bräutigam Berufsjäger in Hochfilzen. Die Jagd ist heute noch sein bevorzugtes Gesprächsthema und sein größter Stolz ein von ihm im Jahre 1938 erlegter Gamsbock. Diese Trophäe erhielt bereits 4 Mal bei Weltausstellungen die Goldmedaille.

Daß dem Jubelpaar noch viele Jahre in bester Gesundheit beschieden sein mögen und daß sie in Frieden und Freude noch viel Schönes erleben können, wäre unser aller Wunsch.

### 50 Jahre Bergrettungsdienst

Im Jahre 1931 wurde der Bergrettungsdiens

t Leogang praktisch aus der "Not" gegründet. In diesem Jahr stürzte Adolf Messner, Simonwirtssohn aus Saalfelden, von der Fahnenköpfl-Südwand ab und konnte nur noch tot zu Tal gebracht werden. Diesem tragischen Unfall zufolge wurde in einer Zusammenkunft beim Kirchenwirt beschlossen, in Leogang einen Bergrettungsdienst zu gründen. Zum Obmann wurde der Kirchenwirtssohn Stefan Stöckl gewählt.

Die 50-Jahr-Feier wurde am 7. November ds. Js. mit einer Ausstellung "Bergrettungsgeräte vor 50 Jahren und jetzt" im Alpenvereinsheim eingeleitet. Zum anschließenden Kirchgang mit Festakt beim Kirchenwirt fanden sich zahlreiche Persönlichkeiten des Österr. Bergrettungsdiens

tes aus Landes- und Bezirksebene sowie Ortsstellenleiter aus den Nachbargemeinden ein. Im Laufe des Abends wurde vom Landesleiter Herrn Toni Daxecker für 40-jährige Zugehörigkeit zum Bergrettungsdienst und Herrn Leo Steiner für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Ausbildung sowie für 16-jährige Tätigkeit als Obmann Dank und Anerkennung zuteil. Herr Heinrich Oberlader, "ein Mann der ersten Stunde", wurde für seine 50-jährige Zugehörigkeit zum Bergrettungsdienst geehrt.

Der Bergrettungsdiens

t hat derzeit eine Stärke von fast 30 Mann, die auf Grund ihrer harten Ausbildung und häufigen Schulungen in Verbindung mit modernen Rettungsgeräten in der Lage sind, Leuten in Bergnot zu helfen. In diesem Jahr mußte der Bergrettungsdienst 13 Mal zu Einsätzen ausrücken. Es waren dies 3 Suchaktionen mit gutem Ausgang. In 9 Einsätzen wurden 12 Verletzte geborgen und ein Einsatz mit Totbergung.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, eine so starke Rettungsmannschaft mit alpiner Ausbildung zu haben.

Die Ortsstelle Leogang bzw. deren Obmann, Hermann Müllauer, möchte sich bei allen Freunden und Gönnern des Österr. Bergrettungsdiens

tes recht herzlich bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Wir gratulieren

Herr Erich Mühringer, ein Sohn von Herrn Ludwig und Frau Anna Mühringer, Schuhgeschäft, Berufsschullehrer in Salzburg, hat die Pädagogische Akademie in Linz mit Auszeichnung absolviert. Herzlichen Glückwunsch!

Im zweiten Halbjahr 1981 hatten Geburtstag:

07.07. Anna Lottersperger, Sonnberg 60 -80 Jahre-  
21.07. Matthias Duxner, Sonnrain 2 -82 Jahre-  
21.07. Anna Unterganschnigg, Leogang 47 -87 Jahre-  
05.08. Anna Mießl, Sonnberg 6 -83 Jahre-  
07.08. Josefine Lackner, Rain 63 -80 Jahre-  
25.08. Franz Kofler, Leogang 54 -84 Jahre-  
11.09. Maria Troger, Leogang 42 -84 Jahre-  
20.09. Jakob Seidl, Sonnrain 65 -80 Jahre-  
20.09. Maria Neumayer, Madreit 6 -82 Jahre-  
23.09. Maria Zehentner, Madreit 2 -86 Jahre-  
30.09. Maria Herzog, Rosental 78 -80 Jahre-  
15.10. Theresia Nindl, Leogang 42 -81 Jahre-  
15.10. Theresia Riedlsperger, Sonnrain 2 -82 Jahre-  
22.10. Barbara Koller, Sonnberg 56 -82 Jahre-  
28.10. Josef Baumann, Hirnreit 32 -80 Jahre-  
30.10. Martin Riedlsperger, Ullach 5 -80 Jahre-  
03.11. Anna Rainer, Madreit 7 -80 Jahre-  
11.11. Anna Scheiber, Ullach 1 -84 Jahre-  
12.11. Barbara Schwamberger, Sonnberg 62 -81 Jahre-  
17.11. Johann Brandner, Sonnrain 1 -80 Jahre-  
22.11. Maria Gruber, Hirnreit 27 -80 Jahre-  
26.11. Josefine Gesinger, Madreit 3 -84 Jahre-  
26.11. Anna Rieder, Ullach 9 -87 Jahre-  
29.11. Alois Höck, Hirnreit 39 -80 Jahre-  
15.12. Elisabeth Scheiber, Sonnrain 2 -93 Jahre-  
24.12. Johann Herbst, Ullach 22 -88 Jahre-.

Leoganger Dorfbank im neuen Gewand

Am Sonntag, dem 6. Dezember ds.Js., wurde das neu umgebaute und neu eingerichtete Raiffeisenhaus der Öffentlichkeit mit dem "Tag der offenen Tür" vorgestellt. Bereits am Vorabend wurde zum Auftakt von der Raikavorstehung zu einem Adventsingen eingeladen. Der Sonntag wurde mit einem festlichen Einzug in unsere Kirche und mit einem Gottesdienst begonnen und fand durch die feierliche Segnung der Kassenräumlichkeiten durch Geistl. Rat Pfarrer Johann Löcker seine Fortsetzung. Vor fast genau 20 Jahren, als das Raiffeisenhaus gebaut wurde, glaubte man, ja man hörte das sehr häufig, daß es für Leogang viel zu groß und zu großzügig gebaut wurde. Wir dürfen uns alle freuen, daß diese Annahme nicht richtig war, weil die Entwicklung in Leogang solch gute Formen angenommen hat,

daß aus Arbeits- bzw. Koordinierungsgründen dieser Umbau erforderlich wurde. Dank einer sehr leistungswilligen Belegschaft unserer Raiffeisenkasse fiel es dem Kunden nicht so auf, wie arg die Verwaltung bzw. Abwicklung vom ganzen unter Platzmangel zu leiden hatte. Wollen wir hoffen, daß dieser erfolgte Um- und Aufbau unserer Dorfbank für viele Jahre eine prompte Abwicklung der Geldgeschäfte sowie eine fachliche und sachliche Beratung für uns alle gewährleistet.

Ich wünsche den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Raiffeisenkasse Leogang ein gutes, gedeihliches Arbeiten in diesen schönen Räumen.

#### Leoganger beispielgebend

Anläßlich einer Weihnachtsfeier der freiwilligen Rote-Kreuz-Helfer, "Stützpunkt Saalfelden", wurde vom Abteilungskommandanten Udvoc und Primarius Dr. Dölzlmüller ein Jahresbericht gegeben. Insgesamt stehen derzeit 39 freiwillige Rote-Kreuz-Helfer in Saalfelden dem Roten Kreuz zur Verfügung, wovon allein 11 Männer aus unserer Gemeinde sind. Im besonderen versehen diese Helfer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen den schweren Dienst. Im Jahr 1981 wurden von den Rote-Kreuz-Helfern allein 4.478 Dienststunden geleistet, wobei in 314 Einsätzen 22.292 km gefahren wurden. Herzlichen Dank für diese soziale, hilfsbereite Einstellung!

Herr Matthäus Obwaller, Baumeister, wurde am Montag, dem 7. Dezember ds.Js., vom Österr. Roten Kreuz, Landesstelle Salzburg, für 25-maliges Blutspenden mit der Rote-Kreuz-Medaille in Bronze ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

#### Leoganger Künstler zeigten ihre Exponate

Bereits zum dritten Mal wurde vom Österr. Gewerkschaftsbund -Ortsgruppe Leogang- die Ausstellung "Hobby und Freizeit sinnvoll gestaltet" organisiert. Es waren wieder so viele verschiedene Gegenstände ausgestellt, daß der verhältnismäßig große Raum bis zum letzten Platz gefüllt war. Wie im letzten Jahr waren auch diesmal Töpferarbeiten, Holzschnitzereien, Flecht-, Knüpf- und Stickerarbeiten, Hinterglasmalerei, Ölbilder, Aquarelle sowie Relieifarbeiten, Weihnachtskrippen, Puppen u.v.a.m. zu sehen. Mehr als 40 Leogangerinnen und Leoganger haben ihre Arbeiten vom Samstag, dem 5. Dezember, bis Dienstag,

8. Dezember ds.Js., den interessierten Betrachter zur Verfügung gestellt.

Für die viele Mühe und den großen Fleiß und nicht zuletzt den enormen Aufwand, der zur Herstellung der verschiedenen Ausstellungsgegenstände notwendig war, danke ich sehr herzlich.

#### Erntedankfest - Nationalfeiertag

So wie es bereits seit mehreren Jahren gehandhabt wurde, wurde auch heuer am Nationalfeiertag das Erntedankfest gefeiert. Es war eine wahre Freude zu sehen, daß die Beteiligung bei diesem Fest mit dem familienweisen Einzug mit Musik in die Kirche, welche bis zum letzten Platz mit gläubigen Danksagungswilligen gefüllt war, so groß war. Ich schreibe das deshalb, weil ich mich bei allen, die an diesem Fest teilgenommen haben, ganz herzlich bedanken möchte, ganz besonders für den familienweisen Einzug in die Kirche. An den Dank füge ich die Bitte an, diesen schönen Brauch, den wir alle brauchen, noch mehr in den Mittelpunkt zu stellen bzw. noch mehr an dieser Danksagung teilzunehmen.

#### Landesaltentag 1981

Groß war das Interesse am diesjährigen Landesaltentag, der uns nach Lofer führte, um dort eine Theaterveranstaltung der Loferer Bauernbühne zu besuchen. In Lofer wurden wir von einer Bläsergruppe im Postwirt empfangen, wo wir auch bestens mit Kuchen und Kaffee versorgt wurden. Nach einem gemütlichen Kaffeepausch wurde uns von den Laienspielern der Loferer Bauernbühne das Theaterstück "Immer diese Aufregungen im Haus" aufgeführt, das mit sehr viel Freude und Gelächter aufgenommen wurde. Diesmal waren mehr als 130 alte Leute der Einladung gefolgt.

Ich darf mich bei dieser Gelegenheit noch einmal bei allen, die dabei waren, recht herzlich bedanken; bei den Seniorinnen und Senioren, bei den Autobesitzern und Fahrern, beim Sekretär Hermann Mayrhofer für die gute Organisation, bei der Loferer Bläser- und der Theatergruppe.

#### Blutspende

Am 10. November ds.Js. fanden sich 257 Leogangerinnen und Leoganger zur Blutabnahme ein. Dies ist das beste Ergebnis,

was bisher in Leogang erzielt werden konnte. Fast jeder 10 Einwohner unserer Gemeinde (im Landesdurchschnitt sind es nur 5 %) hat sich für diese wichtige Sache zur Verfügung gestellt, wofür ich hiermit den Dank der Blutbank weitergebe und mich diesem Dank anschließe.

#### Altkleidersammlung

Am 3. Oktober ds.Js. wurde die Altkleidersammlung in unserer Gemeinde sowie im ganzen Bezirk Pinzgau durchgeführt. Allein aus unserer Gemeinde wurde mit Altstoffen fast ein Waggon gefüllt. Im ganzen Pinzgau waren es 9 Waggons. Die Leitung des Österr. Roten Kreuzes, Bezirksstelle Zell am See, dankt allen sehr herzlich, ob Ablieferer oder sonstigen Helfern.

#### Altpapier

Die Aufstellung des Containers für Altpapier hat sich sehr gut bewährt. Bis Oktober wurden lt. Abfuhrgewicht 4.712 kg Papier abgeliefert, was somit der Wiederverwertung zugeführt werden kann.

#### Müllabfuhr

Von der Müllabfuhrfirma Widmoser, aber auch von verschiedenen Mitbürgern, werden wir wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß neutrale Säcke als Müllsäcke verwendet werden. Diese Säcke werden vom Müllwagen nicht mitgenommen und stehen dann wochenlang, wenn sie nicht früher kaputtgehen und der Inhalt verstreut wird, am Straßenrand. Ich bitte, nur die hierfür bestimmten Säcke zu verwenden.

#### Sprechtage

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr findet in der Bezirkshauptmannschaft Zell am See, Zimmer 13 (kleiner Sitzungssaal im Parterre), ein kostenloser Sprechtag eines Rechtsanwaltes statt.

Ich habe auf diese Möglichkeit bereits im letzten Bürgermeisterbrief hingewiesen.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält im Jahre 1982 im Gemeindeamt Leogang am Montag, dem 18. Jänner; am Montag, dem 15. März; am Montag, dem 24. Mai; am Montag, dem 19. Juli; am Montag, dem 20. September und am Montag, dem 15. November 1982, jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr, Sprechtage ab.

Ich habe mich auch mit der Sozialversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte in Verbindung gesetzt, um auch den Versicherten in dieser Sparte die Möglichkeit einer guten Beratung zu verschaffen. Es wurde bereits zugesichert, vorderhand im Jahre 1982 etwa vier Sprechtage in Leogang abzuhalten. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird jedoch zeitgerecht bekanntgegeben.

Es ist auch für die Versicherung nicht immer leicht, den vielen Aufgaben gerecht zu werden, doch hat sich in der Vergangenheit bewiesen, daß eine enge Zusammenarbeit der in Frage kommenden Stellen die Bewältigung der anfallenden Arbeiten wesentlich erleichtert. Gerade deshalb halte ich sehr viel von Sprechtagen im Gemeindegebiet.

#### Vorsorge für die Schneeräumung

Der Ankauf eines zweiten Gemeinde-Schneeräumfahrzeuges Unimog und den notwendigen Schneeräumgeräten hat sich im letzten Winter wohl als sehr richtig und notwendig bewiesen. Die Gemeinde wird auch im kommenden Winter wieder alles daran setzen, die Straßen und Wege im selben Ausmaß wie im letzten Winter zu räumen bzw. die Sandstreuung durchzuführen. Eine unbedingte Notwendigkeit bzw. Voraussetzung für die Schneeräumung ist eine gute Kennzeichnung der Wege mit Schneestangen. Ich bitte alle, die es noch nicht getan haben -zum Teil ist es bereits geschehen- jene Straßen und Wege, welche durch Gemeindefahrzeuge geräumt werden, mit gut sichtbaren Begrenzungsstangen zu versehen. Zur Räumung der Gehsteige und Spazierwege mußte für diesen Winter eine neue Schneefräse angekauft werden, da die bis jetzt in Verwendung gestandene Fräse beim ersten Einsatz im November ds.Js. schon wieder versagte und eine Reparatur nach Meinung von Fachleuten nicht mehr sinnvoll war. Um auch den Achenweg (zumindest den größten Teil dieses Weges) im Winter nach Möglichkeit als Wanderweg benützen zu können, haben wir uns entschlossen, eine zweite, schmälere Fräse anzukaufen, was zugleich eine Entlastung der Gehsteigfräse und mehr Ordnung auf beiden Wegen zur Folge haben müßte. Die alte Fräse wurde in Zahlung gegeben.

### Ein Gemeindearbeiter wurde eingestellt

Da die Arbeiten, die durch die Gemeinde zu erbringen sind, immer mehr werden, hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen weiteren Arbeiter einzustellen. Herr Josef Riedlsperger, wohnhaft in Ullach 38, wurde mit 15. September ds.Js. in den Dienst der Gemeinde gestellt. Josef Riedlsperger hat längere Zeit bei Bauunternehmer Rieder, später bei der Wildbachverbauung gearbeitet und hat dadurch auf verschiedenen Gebieten eine reichliche Erfahrung. Wir dürfen annehmen, daß wir mit Herrn Riedlsperger einen guten Mitarbeiter eingestellt haben.

### Fremdenverkehr

Das Winterhalbjahr (November 1980 bis April 1981) brachte in Leogang eine Steigerung von 17.239 Nächtigungen oder 13 %. Waren es im Winterhalbjahr 1979/80 131.399 Nächtigungen, so konnten im gleichen Zeitraum dieses Jahres 148.638 Nächtigungen erzielt werden. 20.953 Personen verbrachten im Winter in Leogang ihren Urlaub, was eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von etwas mehr als 7 Tagen ausmacht.

Im Sommerhalbjahr mußten wir eine leichte Einbuße von 2.251 Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr hinnehmen. 12.099 Personen kamen nach Leogang und blieben im Durchschnitt 10,5 Tage, was eine Nächtigungssumme von 127.913 ergibt.

### Wohnbau Schwarzbach

Bei der Vergabe der Wohnbaumittel wurden dem Bauvorhaben des Salzburger Siedlungswerkes die Förderungsmittel für 9 Wohnungen mit je 107 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche zugesprochen. Diese Wohnungen werden als Reihenhäuser errichtet.

Interessenten mögen sich im Gemeindeamt bei Herrn Sekretär Hermann Mayrhofer melden.

### Bergsteigerische Glanzleistung

Unsere beiden Mitbürger Walter Moser und Erich Unterberger, beide sind Mitglieder vom Bergrettungsdienst -Ortsstelle Leogang- konnten am 16. August bei guten äußeren Bedingungen in die höchste Wand der Alpen, in die Eigernordwand, einsteigen. Lange Zeit schien das ganz Seltene, die Eigernordwand in einem Tag zu ersteigen, zu glücken. Ein unvorhersehbarer Wettersturz setzte diesem Vorhaben ein jähes Ende und

zwang die Beiden zu einem Biwak in der arg gefürchteten "Spinne". Nach einer langen Nacht in Kälte und Nässe konnte die Wand am 17. August durchstiegen werden.

Diese großartige Leistung, die bis jetzt nur ganz wenig Pinzgauer, jedoch vorher noch kein Leoganger, erbringen konnte, veranlaßte mich, den Beiden nach ihrer Heimkehr zu diesem Sieg herzlich zu gratulieren.

#### Hirschbichler Gerhard - Landesjugendmeister 1981

Bei den Landesmeisterschaften im Radfahren in Nußdorf am Haunsberg konnte Gerhard Hirschbichler den Landesmeistertitel holen. In der Gesamtwertung aller Bundesländer und international mußte er sich ganz knapp hinter Platz eins mit dem zweiten Rang begnügen. Beim Straßenfahren in Kärnten konnte Gerhard den fünften Platz, bei der Tiroler Landesmeisterschaft Platz drei und in Oberösterreich Platz fünf erringen. Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Leistungen!

#### Leoganger Fußballer sind am Ball

Im Frühjahr mußte unsere Fußballmannschaft den Abstieg in die zweite Klasse Süd B hinnehmen. In dieser Klasse findet sich unsere Mannschaft sehr gut zurecht und wurde Zweiter in der Herbstmeisterschaft. Durch ein noch ausstehendes Spiel (Maria Alm) war das Erreichen des Herbstmeistertitels nicht mehr möglich. Wollen wir hoffen, daß in der Frühjahrsmeisterschaft die Spieler mit viel Einsatz dabei sind und daß für unsere Elf auch das Glück "rund wie der Ball" ist. Ein herzliches Danke schön an die Spieler, deren Trainer und Funktionäre.

#### Leoganger Rangglern lassen sich nicht auf's "Kreuz" legen

Eine Rangglersaison mit 32 Veranstaltungen, bei denen mit wenigen Ausnahmen auch Leoganger Rangglern gemeldet waren, ist wieder zu Ende gegangen. Sehr gut hat sich Eberl Georg gehalten, der in diesem Sommer zum ersten Mal in der allgem. Klasse kämpfen mußte. In der Klasse 3 holte er fünf erste Preise und stieg auf Grund dieser Leistungen in die Klasse 2 auf, wo er zwei erste Preise, drei zweite Preise und einen dritten Sieg erkämpfte. Außerdem wurde Eberl bei Länder-rangglern zwei Mal Ländersieger. Diese Erfolge brachten ihn in der Landeswertung (von 45 Rangglern) an die zweite Stelle, im Alpencup auf Platz sechs.

Rupert Eberl, der in der Jugendklasse (16-18 Jahre) kämpfte, brachte es auf zwei erste, sechs zweite und drei dritte Plätze.

Rupert Aigner konnte infolge einer Verletzung nur an drei Veranstaltungen teilnehmen und holte sich hierbei zwei zweite Plätze in der 4 Klasse.

Manfred Rofner mußte bereits in der Klasse der 10-12-jährigen kämpfen und holte sich nicht weniger als sieben erste Plätze, elf zweite und zwei dritte Plätze.

Sein Bruder Siegfried mußte infolge einer Schlüsselbeinverletzung bereits im Frühjahr das Ranggl'n beenden.

Franz Bauer, ein Neuling in der Klasse der 10-12-jährigen, brachte es auf drei dritte Plätze, was für einen Anfänger sicherlich eine beachtliche Leistung bedeutet.

Die Leoganger Ranggler möchten sich bei all ihren Sportfreunden für die Besuche auf den verschiedensten Kampfplätzen in Salzburg, Tirol und Südtirol recht herzlich bedanken.

Einen herzlichen Dank auch für die Jugendförderung, die durch eine Pickerlaktion durchgeführt wurde.

Die Österr. Staatsmeisterschaften in dieser Sportart werden 1982 sehr wahrscheinlich in Leogang zur Austragung kommen.

Allen siegreichen Rangglern herzlichen Glückwunsch, den Trainerin und Organisatoren herzlichen Dank!

#### Meldekontrollen

Bei Durchsicht der Meldekartei muß immer wieder festgestellt werden, daß es mit der Meldemoral nicht immer am besten bestellt ist. Ich möchte alle Vermieter darauf aufmerksam machen, daß schon in der Wintersaison, beginnend nach Weihnachten, von Herrn Fachoberinspektor Walter Nill solche Kontrollen durchgeführt werden. Ich möchte alle Vermieter ersuchen, ihre Gäste entsprechend dem Meldegesetz anzumelden, damit keine Beanstandungen gemacht bzw. Strafen verfügt werden müssen. Herr Walter Nill, ein Beamter der Bezirkshauptmannschaft Zell am See, ist mit einem Ausweis der Gemeinde Leogang versehen.

#### Sicherheitshinweis der Gendarmerie

Vom Gendarmeriekommando Zell am See wurde ich ersucht, nachstehendes Schreiben im Bürgermeisterbrief zu veröffentlichen:

In letzter Zeit haben professionelle Einbrecher vorwiegend Gewerbebetriebe und Privatwohnungen, deren Türen mit vorstehenden Zylinderschlössern versperret waren, für ihre kriminellen Handlungen ausgesucht. Zum schmerzlichen Verlust der gestohlenen Güter kommen noch empfindliche Sachschäden durch die Einbruchshandlungen. Ganz abgesehen davon könnte ein zufällig überraschter Einbrecher auch zu einer Gefahr für die Person werden.

Ihr Gendarmerieposten empfiehlt Ihnen daher:

- a) Außen vorstehende Zylinderschlösser sollten unbedingt mit einer Schutzrosette, die mit der Stirnseite des Zylinders abschneidet, geschützt werden.
- b) Schutzrosetten dürfen keinesfalls von außen abschraubbar sein, sondern müssen von innen mit Schraubbolzen befestigt werden.
- c) Schließbleche, in die der Riegel des Schlosses eingreift, sollten aus Stahlblech von mindestens 3 mm Stärke sein und ausreichend mit dem Türstock verschraubt werden.
- d) Überdies ist es empfehlenswert, ältere Zylinder, deren Federmechanismus durch den fortwährenden Gebrauch lahm geworden sein kann, gegen neue Zylinder auszutauschen. Dies sollte auch geschehen, wenn ein zum Schloß gehörender Schlüssel in Verlust gerät oder gestohlen wird.

Für nähere Details steht Ihnen gerne der Gendarmerieposten Leogang, Telefon 233, zur Verfügung.

#### Landespreis 1981

In meinem letzten Bürgermeisterbrief habe ich von der Promotion zum Doktor der Philosophie von Herrn Günther Bernatzky berichtet. Knapp ein halbes Jahr später, am Donnerstag, dem 10. Dezember, wurde Dr. Günther Bernatzky für besondere Leistung auf dem Gebiet von Wissenschaft und Forschung für die Arbeit "Untersuchung der Schmerzvorgänge im Nervensystem" mit dem Förderungspreis des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Herr Dr. Bernatzky ist derzeit mit einer wissenschaftlichen Arbeit in Bad Homburg (Saarland) beschäftigt.

Ich freue mich sehr, daß ein Sohn unserer Gemeinde mit dieser großen Auszeichnung bedacht wurde und wünsche ihm weiterhin viel Erfolg und Freude bei seinem Wirken.

Am Ende dieses Jahres bedanke ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Interesse am Gemeindegeschehen und für die Unterstützung und Förderung bei öffentlichen Anliegen und bitte Euch, das Bemühen der Gemeindeverwaltung anzuerkennen, wobei man immer bestrebt war, für einen möglichst großen Teil der Leoganger Bewohner das jeweils Zweckmäßigste zu erreichen.

Mit den besten Wünschen für friedvolle, gesegnete Weihnachten und alles erdenklich Gute für das Jahr 1982, im besonderen Gesundheit, verbleibe ich als

Euer Bürgermeister

PERSONENSTANDSFÄLLE 1981

=====

GEBURTEN:

- 02.01. Markus des Peter und der Margarethe Breitfuß, geb.  
Kendler, Schwarzleo 44
- 08.01. Eva Maria des Wendelin und der Edeltraud Schmiderer,  
geb. Vogl, Rosental 22
- 28.01. Michael des Josef und der Edelgard Madreiter, geb.  
Mayer, Hütten 13
- 29.01. Sandra des Hubert und der Christine Millauer, geb.  
Feiersinger, Leogang 88
- 02.02. Stephanie Christin des Alois und der Maria Brunner,  
geb. Hutter, Leogang 2
- 04.02. Angelika des Franz und der Rosa Hierz, geb. Müllauer,  
Rosental 19
- 13.02. Sebastian Franz des Herbert und der Elisabeth Zehentner,  
geb. Weitlaner, Griesen 2
- 15.02. Thomas des Helmut und der Barbara Ortner, geb. Wieser,  
Sonnberg 51
- 19.02. Josef Johannes des Josef und der Rosemarie Dum, geb.  
Moßhammer, Sinning 35
- 07.03. Thomas des Josef und der Erna Riedlsperger, geb.  
Oberlader, Ullach 38
- 19.03. Patrik Josef der Elisabeth Bayer, Hütten 12
- 03.04. Gabriele Christine des Leonhard und der Gabriele Höck,  
geb. Krupicka, Leogang 61
- 20.04. Maria Rosina des Matthias und der Maria Grundner, geb.  
Prodinger, Sonnberg 58
- 21.04. Erich Sebastian des Rupert und der Hedwig Riedlsperger,  
geb. Rainer, Sonnberg 3
- 22.04. Birgit Gertraud des Alois und der Elisabeth Riedlsperger,  
geb. Edenhauser, Rain 35
- 03.05. Eva des Rupert und der Maria Schmuck, geb. Lichtman-  
egger, Hütten 4
- 22.05. Christian des Gottlieb und der Erna Monika Schernthaner,  
geb. Jakober, Ecking 34
- 23.05. Marion des Leonhard und der Annemarie Gruber, geb.  
Kammerer, Hirnreit 6
- 04.06. Andrea Maria des Stephan und der Veronika Niedermoser,  
geb. Schmuck, Rain 32
- 14.06. Daniel Peter des Franz und der Maria Meissner, geb.  
Riedlsperger, Sonnberg 142
- 15.07. Manuela des Peter und der Rosa Schernthaner, geb.  
Rieder, Hirnreit 40
- 15.07. Herbert des Herbert und der Christine Bacher, geb.  
Scheiber, Hütten 1
- 17.07. Helene Katharina des Wilhelm und der Lydia Maier, geb.  
Blaikner, Hirnreit 28

FORTSETZUNG PERSONENSTANDSFÄLLE

- 25.07. Kathrin Stephanie Notburga des Josef und der Astrid Hörl, geb. Wölfle, Sonnberg 135
- 15.08. Sabine der Monika Gruber, Sinning 10
- 21.08. Sandra des Reinhard und der Helene Zehentner, geb. Herbst, Grießen 7
- 16.09. Daniela Gabriele des Alois und der Johanna Rainer, geb. Brandner, Sonnrain 1
- 01.10. Peter des Josef und der Theresia Riedlsperger, geb. Riedlsperger, Hirnreit 11
- 02.10. Elisabeth des Adam und der Stefanie Herzog, geb. Harner, Ecking 36
- 06.10. Georg Josef des Georg und der Gertraud Weißbacher, geb. Müllauer, Sonnberg 37
- 10.10. Claudia der Erika Brugger, Ecking 33
- 13.10. Michael Josef des Michael und der Veronika Weitlaner, geb. Neureiter, Ecking 7
- 27.10. Silvia des Franz und der Veronika Fricker, geb. Schernthaner, Hirnreit 62
- 03.11. Manuel der Eva Maria Stöckl, Sonnberg 83
- 18.11. Christoph des Hermann und der Anna Eder, geb. Herzog, Otting 1
- 24.11. Helene Elisabeth des Gerhard und der Elisabeth Weilguny, geb. Höck, Leogang 24
- 25.11. Bernd des Erich und der Geertruida Gruber, geb. Timmers, Berg 4

EHESCHLIESSUNGEN:

- 23.01. Forsthofbauer Rupert Johann Schmuck, Leogang, Hütten 2, mit der Ordinationsgehilfin Rosemarie Krahbichler, Saalfelden, Kehlbach 3
- 25.04. Elektriker Albert Ferdinand Filipitsch mit der Hilfs-laborantin Johanna Unterberger, beide Leogang, Ullach 21
- 01.05. Installateur Josef Leonhard Schwabl, Leogang 6, mit der Büroangestellten Rosa Hasenauer, Fieberbrunn, Enterpfarr 22
- 02.05. Maschinist Herbert Franz Müllauer, mit der Serviererin Annelies Seidl, beide Hochfilzen, Bachlbauersiedlung 154 -früher Leogang-
- 09.05. Koch Helmuth Franz Josef Ruggenthaler, mit der Hilfs-laborantin Helga Ottilia Stöckl, beide Leogang, Sonnberg 8
- 16.05. Oberbauarbeiter Hubert Anton Unterberger, mit der Verkäuferin Renate Anna Fürstaller, beide Leogang, Ullach 21
- 23.05. Bundesbahnbeamter Hubert Johann Riedlsperger, Leogang, Rain 7, mit der Verkäuferin Kornelia Laireiter, Saalfelden, Dorfheimerstr. 3
- 30.05. Mesnerbauer und Büroangestellter Josef Thomas Rupert Riedlsperger, Leogang, Pirzbichl 16, mit der Schneiderin Anna Lerch, Uttendorf Nr. 19

FORTSETZUNG PERSONENSTANDSFÄLLE

- 10.07. Elektriker Josef Gerhard Herzog, mit der Hausfrau Maria Valerie Seidl, beide Leogang, Rosental 20
- 05.09. Kraftfahrzeugmechaniker Helmut Franz Heinzl, Leogang, Pirzbichl 9, mit der Büroangestellten Brigitte Maria Dignal, Saalfelden, Bergstr. 11
- 17.10. Tischler Franz Wilhelm Gruber, Leogang, Hirnreit 6, mit der Hausgehilfin Maria Steiner, Leogang, Hirnreit 3
- 17.10. Elektriker Albert Herbst, Leogang, Ecking 10, mit der Kellnerin Helga Maria Rasser, Maishofen, Dorf 163
- 24.10. Maurer Alfred Alois Dum, mit der Verkäuferin Christine Eder, beide Leogang, Hirnreit 65
- 14.11. Hartlbauer Johann Dum, Leogang, Grießen 11, mit der Bauerntochter Notburga Herzog, Maria Alm, Schattberg 8

STERBEFÄLLE:

- 10.01. Pensionistin Maria Schwabl, geb. Hörl, Leogang 6  
-68 Jahre-
- 11.01. Pensionistin Elsa Kirchmaier, geb. Laubert, Grießen 40  
-70 Jahre-
- 18.01. Pensionistin Katharina Wimmer, geb. Gschwandtner, Rosental 12 -83 Jahre-
- 31.01. Pensionistin Maria Leitner, Sinning 17  
-91 Jahre-
- 23.02. Forstarbeiter i.R. Johann Rohrmoser, Ecking 15  
-68 Jahre-
- 28.02. Hausfrau Berta Schmidt, geb. Eder, Sonnrain 15  
-56 Jahre-
- 10.03. Hausfrau Anna Müllauer, geb. Schwaiger, Leogang 8  
-70 Jahre-
- 17.03. Postbeamter i.R. Adolf Straschil, Leogang 43  
-71 Jahre-
- April Sozialhilfeempfängerin Susanna Voithofer, geb. Lugstein, Hirnreit 29 -72 Jahre-
- 23.04. Rentnerin Josefa Winkler, geb. Ager, Sonnberg 73  
-77 Jahre-
- 16.05. Austragbauer am Madlgut Josef Schreder, Sinning 8  
-82 Jahre-
- 27.05. Trafikant i.R. Josef Höck, Hütten 15 -83 Jahre-
- 17.06. Forstverwalter i.R. Josef Schmidt, Sonnrain 15 -74 Jahre-
- 30.08. Hausfrau Anna Eder, geb. Eder, Rosental 67 -72 Jahre-
- 10.09. Bauunternehmer Rupert Rieder, Rain 28 -45 Jahre-
- 14.09. Hausfrau Paula Barbara Huber, geb. Peis, Sonnberg 95  
-44 Jahre-
- 15.09. Sägearbeiter i.R. Adam Schernthaner, Hirnreit 34 -55 Jahre-
- 11.10. Hausfrau Gertraud Maria Czermin, geb. Frick, Leogang 64  
-55 Jahre-
- 30.11. Austragbäuerin vom Gotthardgut Maria Eberl, geb. Wechselberger, Berg 10 -75 Jahre-
- 30.11. Hausfrau Sophie Scheiber, geb. Schuster, Hütten 30  
-69 Jahre-

Skibus zum Nulltarif

Leoganger Bergbahnen, Verkehrsverein und Gemeinde haben beschlossen bzw. haben sich entschlossen, probeweise für den Winter 1981/82 einen Skibus zum Nulltarif einzuführen.

Der nachstehende Fahrplan kann nur als vorläufig betrachtet werden, da bei der Erstellung des Fahrplanes keine Erfahrungswerte herangezogen werden konnten.

Vormittag - Hinfahrt

Ziefergasse-Umkehrplatz	-	-	9.25	-
Stadlbauernsiedlung	-	-	9.27	-
Postamt	8.30	9.00	9.30	10.25
Lechner	8.32	9.02	9.32	10.27
Hartl	8.34	9.05	9.35	10.30
Bahnhof	8.35	9.06	9.36	10.32
Finstersbach	8.36	9.07	9.38	10.34
Talstation	8.40	9.10	9.40	10.37
Grießen	-	-	10.00	-
Fiechtl	-	-	10.03	-
Hütten	-	-	10.06	-
Talstation	-	-	10.08	-

Nachmittag - Rückfahrt

Talstation	14.40	15.10	16.05	16.30
Finstersbach	14.42	15.12	16.07	16.32
Bahnhof	14.45	15.14	16.08	16.34
Hartl	14.47	15.17	16.10	16.36
Lechner	14.50	15.19	16.12	16.39
Postamt	14.52	15.20	16.15	16.40
Stadlbauernsiedlung	-	-	16.18	-
Ziefergasse	-	-	16.20	-
Talstation	-	15.40	-	-
Hütten	-	15.42	-	-
Fiechtl	-	15.45	-	-
Grießen	-	15.48	-	-

Änderungen vorbehalten!

=====

B E T R I E B S A U F N A H M E : 19. Dezember 1981

=====

ÖFFNUNGSZEITEN DES VERKEHRSBÜROS

=====

Wochentage	8 - 12	14 - 18
Sa., 19.12.	8 - 12	15 - 17
Do., 24.12.	8 - 13	durchgehend
Fr., 25.12.	9 - 11	15 - 17
Sa., 26.12.	9 - 11	15 - 17
So., 27.12.		15 - 17
Do., 31.12.	8 - 12	15 - 17
Fr., 1. 1.	geschlossen	
Sa., 2. 1.	8 - 17	durchgehend
So., 3. 1.	9 - 11	
Mi., 6. 1.	geschlossen	
Sa., 9. 1.	8 - 12	15 - 17

Information des Verkehrsvereins:

=====

24.12. 21.30 Uhr Leoganger Turmblasen  
22.00 Uhr Christmette

24.12. 15.30 Uhr Hl. Nacht - evang. Kirche Saalfelden

31.12. 16.30 Uhr Gottesdienst - evang. Kirche Saalfelden

Betreffend Loipen in Leogang:

Wir ersuchen nochmals höflichst, die Loipen unter keinen  
Umständen mit Alpin-Skiern zu befahren!